

Mitteilung an die Mitglieder, 7. April 2011

## Aktuelle News zur Revision des Heilmittelgesetzes (HMG)

Der Bundesrat beriet gestern das weitere Vorgehen bezüglich der Revision des Heilmittelgesetzes. Im Jahre 2009 wollte die Landesregierung diese Revision noch mit der Abschaffung der Selbstdispensation (SD) verbinden. Und zwar mit dem Argument, finanzielle Anreize der SD-Ärzte würden eine Gefahr für die Patienten bedeuten. Dies deshalb, weil die Ärzte aus finanziellen Überlegungen zu viele Medikamente abgeben könnten. Beweise für diese Unterstellung konnte der Bundesrat jedoch keine liefern.

Die APA kritisierte diese Haltung sowie die geforderte Abschaffung der SD damals aufs Schärfste. Eine Taskforce, bestehend aus Vertretern der APA, der FMH, der KKAeG, der VEDAG und der Hausärzte Schweiz, leitete in der Folge die Vernehmlassungsphase und organisierte hierzu ein konzertiertes Vorgehen. Seitens der Ärzteschaft wurde diesbezüglich auch das Referendum angedroht, sollte die SD in der offiziellen Botschaft zuhanden des Parlaments weiterhin in Frage gestellt werden. Gestern entschied sich der Bundesrat nun, das Thema der Selbstdispensation aus dem Revisionspaket herauszunehmen. Er tat dies, um die Revision des Heilmittelgesetzes nicht mit einem Referendum zu belasten.

Insgesamt gesehen kann dieser Entscheid als Erfolg gewertet werden, den sich die Ärzteschaft auf die Fahne schreiben darf. Doch Halt! Der Bundesrat will weiterhin die ärztliche Medikamentenabgabe abschaffen und hierzu neue Wege prüfen. So wartet er einerseits auf das Verhandlungsergebnis der Ärzteschaft mit der santésuisse bezüglich einer neuen Abgeltung ab. Andererseits prüft er eine mögliche Revision des Medizinalberufegesetzes. In diesem Gesetz sind die Ausbildungswege von Ärzten und Apothekern geregelt. Letztlich untersucht das Bundesamt für Gesundheit (BAG) aber auch, ob allenfalls Projekte der integrierten Versorgung für die „Lösung“ der SD-Frage geeignet wären.

**Dies heisst für uns, dass wir zwar einen kurzfristigen politischen Erfolg erzielen, der Kampf für die Selbstdispensation aber noch lange nicht gewonnen ist. Neue Spielfelder werden geprüft, die von uns mittel- bis langfristig einen mindestens ebenso harten Einsatz erfordern wie bisher.**

Das offizielle Communiqué des Bundesrates finden Sie unter:

<http://www.admin.ch/aktuell/00089/index.html?lang=de&msg-id=38468>

Vor ein paar Tagen sandten wir Ihnen unser jüngstes APA-Mailing per Post. Es sollte gemeinsam mit der Rechnung demnächst bei Ihnen eintreffen. Gewisse, darin geäusserte Aussagen zur Revision des Heilmittelgesetzes sind mit dem gestrigen Entscheid des Bundesrates teilweise überholt. Dieses Mail schliesst diese Lücke der Information nun wieder.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Dr. Sven Bradke

Geschäftsführer der Ärzte mit Patientenapotheke (APA)

**APA - Ärzte mit Patientenapotheke**

**Dr. Sven Bradke, Geschäftsführer**

**Röschstrasse 18, 9006 St.Gallen**

**Telefon: +71 246 51 40, Fax: +71 246 51 01, E-Mail: [sven.bradke@mediapolis.ch](mailto:sven.bradke@mediapolis.ch)**

**[www.patientenapotheke.ch](http://www.patientenapotheke.ch)**